



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

Bayreuth, 18. Juni 2021

Nr. 12/2021

Digital vernetzt für eine verbesserte Gesundheitsversorgung: Oberfranken ist bundesweit Vorbild im Bereich der Telemedizin

Der Alltag des Medizin- und Pflegepersonals ist herausfordernd. Innovative Anwendungen können dabei unterstützen, dass mehr Zeit für die Behandlungen der Patientinnen und Patienten bleibt und die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum verbessert wird. Die Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. stellt seinem Telemedizin-Netzwerk seit 2018 eine spezielle Online-Sprechstunde zur Verfügung, die in Oberfranken gratis genutzt werden kann. Die neue Chatfunktion, die von der kassenärztlichen Vereinigung (KVB) zertifiziert ist, ist bislang einzigartig. Im telemedizinischen Projekt „Gesellschaft 4.1: Digitales Land – Digitale Kommune“ werden zudem in den kommenden Monaten weitere Teilprojekte wie Telekonsile, Patientenbusse und digitale Lieferketten für Seniorinnen und Senioren realisiert. Bei einer Pressekonferenz stellte der Verein am Freitag in Bayreuth die aktuellen Entwicklungen und weiteren Pläne vor.

Mehr Zeit für die Behandlung, weniger Organisationsaufwand und weniger Wartezeit für Patientinnen und Patienten: Die behandelnden Ärztinnen und Ärzte können im Rahmen der Online-Sprechstunde mit ihren Patienten per Chat oder auch per Videokonferenz kommunizieren. In Oberfranken nutzen bereits 56 Ärzte, 19 Pflegeeinrichtungen und zwei Kliniken die bislang einzigartige Online-Sprechstunde mit der von der KVB zertifizierten Chatfunktion. Die digitale Lösung, die die Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv mit verschiedenen Projektgruppen inhaltlich und technisch realisiert hat, ist datenschutzrechtlich geprüft und kann damit sicher eingesetzt werden. Die Vorteile dieser Form der Kommunikation wurden bei der Pressekonferenz

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

des. Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Vereinsregister
Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen
VR Bank Bayreuth-Hof eG
IBAN: DE21 7806 0896 0006 1678 45
BIC: GENODEF1H01

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM1SBT

Die Aktivitäten des Vereins
werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat





des Vereins am 18. Juni in Bayreuth deutlich, auf der das Projekt „Gesellschaft 4.1: Digitales Land – Digitale Kommune“, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, näher vorgestellt wurde.

Das größte Telemedizin-Netzwerk in Bayern

Staatsministerin Melanie Huml MdL, langjährige Vorsitzende von Oberfranken Offensiv, nennt den Grund für die Vorteile: „Der persönliche und unmittelbare Kontakt zwischen Arzt und Patienten ist und bleibt auch in Zukunft unverzichtbar. Dank der Online-Sprechstunde müssen Hausarzt und Patient aber nicht mehr in jedem Fall persönlich zur ärztlichen Besprechung vor Ort sein.“ Oberfranken Offensiv stellt den beteiligten Partnern die digitale Lösung kostenlos zur Verfügung. Im Rahmen des Projekts wird die Online-Sprechstunde und der Chat stetig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden angepasst. Die Kassenärztliche Vereinigung hat die digitale Lösung auch entsprechend zertifiziert.

Telekonsile für einen schnelleren und besseren Austausch

Ein weiterer Schwerpunkt des telemedizinischen Projekts von Oberfranken Offensiv ist die Einrichtung eines digitalen Telekonsils, das die oberfränkischen Kliniken miteinander verbinden soll. Dies kann künftig in der Kommunikation zwischen allen an der Behandlung beteiligten Ärztinnen und Ärzten eingesetzt werden, wenn beispielsweise Patientinnen und Patienten nach der Behandlung beim Hausarzt erst zu einer Fachärztin und dann an eine Klinik für Spezialuntersuchungen überwiesen werden. Die Ergebnisse werden im Anschluss mit dem Hausarzt oder anderen Fachärztinnen und Fachärzten besprochen. Bisher werden hier Besuche zwischen den Kliniken gemacht. In Zukunft spart man sich durch Telekonsile viele Reisewege und Reisezeiten. **Prof. Hans-Rudolf Raab, Medizinischer Geschäftsführer des Klinikums Bayreuth:** „Ärzte und Pflegende haben das zentrale Interesse, den ihnen anvertrauten Patienten die bestmögliche Behandlung und Betreuung anbieten zu können. Dazu gehört es auch, dass Therapiemaßnahmen und Behandlungsalternativen überörtlich besprochen und festgelegt werden können. Das gilt insbesondere auch für Zweitmeinungen bei sehr



schwerwiegenden Erkrankungen wie Krebs. Mit den heutigen Möglichkeiten der Telemedizin sind wir in der Lage, beliebige Entfernungen überbrücken zu können.“

Auch hierbei legt man in der Realisierung größten Wert auf Datenschutz und Datensicherheit. Das oberfränkische Telemedizin-Netzwerk von Oberfranken Offensiv gewährleistet einen sicheren Datenaustausch zwischen oberfränkischen Kliniken und im nächsten Schritt auch mit niedergelassenen Ärzten. Auf diese Weise unterstützt das telemedizinische Projekt die interdisziplinäre Zusammenarbeit und bündelt medizinische Kompetenzen zugunsten der Qualität in der Patientenbehandlung.

Neu im Landkreis Bayreuth: Der Patientenbus

Im Projekt „Gesellschaft 4.1: Digitales Land – Digitale Kommune“ geht es Oberfranken Offensiv auch darum, die Vorteile der digitalen Kommunikation mit der Mobilität im ländlichen Raum zu nutzen: Derzeit wird im Landkreis Bayreuth die digitale Lösung für einen Patientenbus entwickelt.

Die Idee: Der Bus fährt von Bayreuth aus ins Fichtelgebirge und transportiert hierbei Patientinnen und Patienten ins medizinische Versorgungszentrum (MVZ) des Klinikums Bayreuth. Zuvor vereinbaren die Hausärztinnen und Hausärzte digital einen Facharzttermin im MVZ. Dies hält hierfür bestimmte Zeiträume frei. Automatisch wird bei der Terminvereinbarung dann ein Platz für den Hin- und Rücktransport im Patientenbus eingeplant. Dr. Klaus von Stetten, Geschäftsbereichsleiter Gesundheitswesen am Landratsamt Bayreuth dazu: „Die Grundidee war es, den Patienten einen zeitnahen Termin beim Facharzt zu vermitteln und damit die fachärztliche Betreuung zu optimieren.“ Die digitale Lösung soll später auch auf andere Routen angewendet werden und ist somit auch auf andere Landkreise übertragbar.

Digitaler Lieferservice für Seniorinnen und Senioren geplant

Die Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv sieht im Rahmen des telemedizinischen Projekts auch vor, dass Lieferservices für ältere Mitmenschen digitalisiert werden, die in ihrer Mobilität und Bewegung eingeschränkt sind. Um ihr Vertrauen für die neuen technischen Möglichkeiten



zu gewinnen, werden sie bei zahlreichen gemeinsamen Ideenworkshops eingebunden. Bei diesen Treffen werden beispielsweise auch die Vorteile der Videosprechstunde vermittelt. Auch bei diesem Teilprojekt sollen die Ergebnisse in einem weiteren Schritt auf weitere Kommunen in Oberfranken übertragen werden.

Praktische Videos zur Unterstützung

Zudem soll der Servicegedanke der digitalen Anwendung weiter erhöht werden. So verknüpft Oberfranken Offensiv die digitale Lösung in Zukunft mit einer Infoplattform für AAL-Anwendungen („Alltagstaugliche Assistenzlösungen für ein selbstbestimmtes Leben“) und andere Hilfsmittel. Damit geht auch eine Videoplattform einher, die nicht nur AAL erklärt, sondern auch die vorhandene E-Health-Anwendung um Schulungs- und Therapievideos ergänzt. Der Arzt nimmt dabei eine Lotsenfunktion ein.

Das telemedizinische Projekt aus Oberfranken gilt bundesweit als Vorbild.

Über das Projekt

Im Projekt „Gesellschaft 4.1: Digitales Land – Digitale Kommune“, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, entwickelt Oberfranken Offensiv e.V. gemeinsam mit verschiedenen Projektgruppen datenschutzsichere, praktische und benutzerfreundliche Lösungen für die digitale Kommunikation in der Gesundheitsversorgung, der sogenannten Telemedizin. Die Anwendungen stehen den Mitgliedern des Netzwerkes kostenlos zur Verfügung. Im Projekt werden zudem digitale Lösungen für bislang analoge Abläufe entwickelt, wie die Organisation von Patientenbussen oder dem Bestellprozess für den Lieferservice von Medikamenten und Lebensmitteln. Ziel ist es, mit innovativen Anwendungen den Alltag von Medizin- und Pflegepersonal zu erleichtern und dadurch die Gesundheitsversorgung von Patientinnen und Patienten im ländlichen Raum zu verbessern. Mehr Infos zum Projekt erhalten Sie unter: www.digitales-oberfranken.de



Oberfranken Offensiv e.V.

Oberfranken Offensiv e.V. ist eine der mitgliederstärksten Regionalinitiativen Deutschlands und Impulsgeber innovativer Projekte. Die Stärken Oberfrankens vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auszubauen und so die Zukunftsregion Oberfranken mitzugestalten, ist die Kernaufgabe der Entwicklungsagentur. Der Verein versteht sich als wichtige Klammer, die sich lösungsorientiert und aktiv für die kommunale und regionale Entwicklung Oberfrankens einsetzt, Synergien nutzt, Kompetenzen bündelt und die Region in ihrer positiven Wahrnehmung im Innen- und Außenverhältnis erfolgreich weiterentwickelt. Im Verein engagieren sich Kommunen, Unternehmen, Institutionen, Verbände und Privatpersonen. Mehr Infos erhalten Sie unter: www.oberfranken.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

T +49 921 5 25 23 F +49 921 5 25 24

E-Mail: info@oberfranken.de